

Dipl.-Ing. (FH) Christine Schmaus  
ift Rosenheim

## Anforderungen an, aus und in Europa

### Praxistest Contact Points reloaded

Jeder Konzern, jedes Systemhaus, jedes mittelständische Unternehmen oder jeder kleinere Handwerksbetrieb kennt die Herausforderungen, die eine CE-Kennzeichnung und die europäische Vermarktung von Bauprodukten sowie deren länderübergreifenden Warenverkehr mit sich bringt. Die CE-gekennzeichneten Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse erhalten über die Leistungserklärung eine notwendige Transparenz, da die Deklaration ihrer wesentlichen Leistungseigenschaften innerhalb von Europa vergleichbar gemacht wurde. Leider ist es in der Realität nicht ganz so einfach, weil gerade Bauteile mit Anforderungen an das Brandverhalten und den Feuerwiderstand auch weiterhin in den einzelnen Ländern unterschiedlichen nationalen Regelungen unterliegen.

Um einen freien Warenverkehr innerhalb der EU aufrecht zu erhalten, müssen die nationalen technischen Vorschriften für alle zugänglich sein. Aus diesem Grund wurden die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Bauproduktenverordnung dazu verpflichtet, sogenannte Produktinformationsstellen (engl. Product Contact Points) für das Bauwesen einzurichten. Diese sollen die Informationen über die jeweiligen nationalen Vorschriften, die für das Bauprodukt sowie für dessen Einbau, die Montage oder die Installation des Bauprodukttyps gelten, zur Verfügung stellen.


 EUROPEAN COMMISSION ENTERPRISE AND INDUSTRY DIRECTORATE-GENERAL Sustainable Growth and Europe 2020 Sustainable Industrial Policy and Construction						December 2020
COUNTRY	PCP CONSTRUCTION	ADDRESS	TELEPHONE	FAX	E-MAIL	WEBPAGE
DENMARK	Danish Transport, Construction and Housing Authority	Carsten Niebuhrs Gade 43 DK - 1577 København V	+45 72 21 88 00	No fax	<a href="mailto:mobyg@tbst.dk">mobyg@tbst.dk</a>	<a href="mailto:o-stavebnich-vyrobcich-147227/">o-stavebnich-vyrobcich-147227/</a> Questions should be submitted through the form at the website: <a href="http://www.danishcpccontactpoint.dk">http://www.danishcpccontactpoint.dk</a>
ESTONIA	Majandus- ja Kommunikatsiooniministeerium	Suur-Ameerika 1, Tallinn, 10122	(+ 372) 6256342	+(372) 631 3660	<a href="mailto:construction.pcp@mlkm.ee">construction.pcp@mlkm.ee</a>	
FRANCE	Ministère du redressement productif Direction Générale de la compétitivité, de l'industrie et des services (DGCIS)	61 boulevard Vincent Auriol 75703 Paris, Cedex 13			<a href="mailto:pcp.france@finances.gouv.fr">pcp.france@finances.gouv.fr</a>	<a href="http://www.dgcis.gouv.fr/libre-circulation-marchandises/point-contact-produits-pcp">http://www.dgcis.gouv.fr/libre-circulation-marchandises/point-contact-produits-pcp</a>
FINLAND	Ministry of Economic Affairs and Employment	PO Box 32 00023 GOVERNMENT FINLAND	+358 29 516001		<a href="mailto:sisamarkkinat@tem.fi">sisamarkkinat@tem.fi</a>	
GERMANY	Deutsches Institut für Bautechnik	Kolonnenstr. 30 B, 10829 Berlin	+49 (0)30/ 78730 - 499	+49 (0)30/ 78730 -11499	<a href="mailto:pcpc-germany@diibt.de">pcpc-germany@diibt.de</a>	<a href="http://www.pcpc-germany.eu">www.pcpc-germany.eu</a>

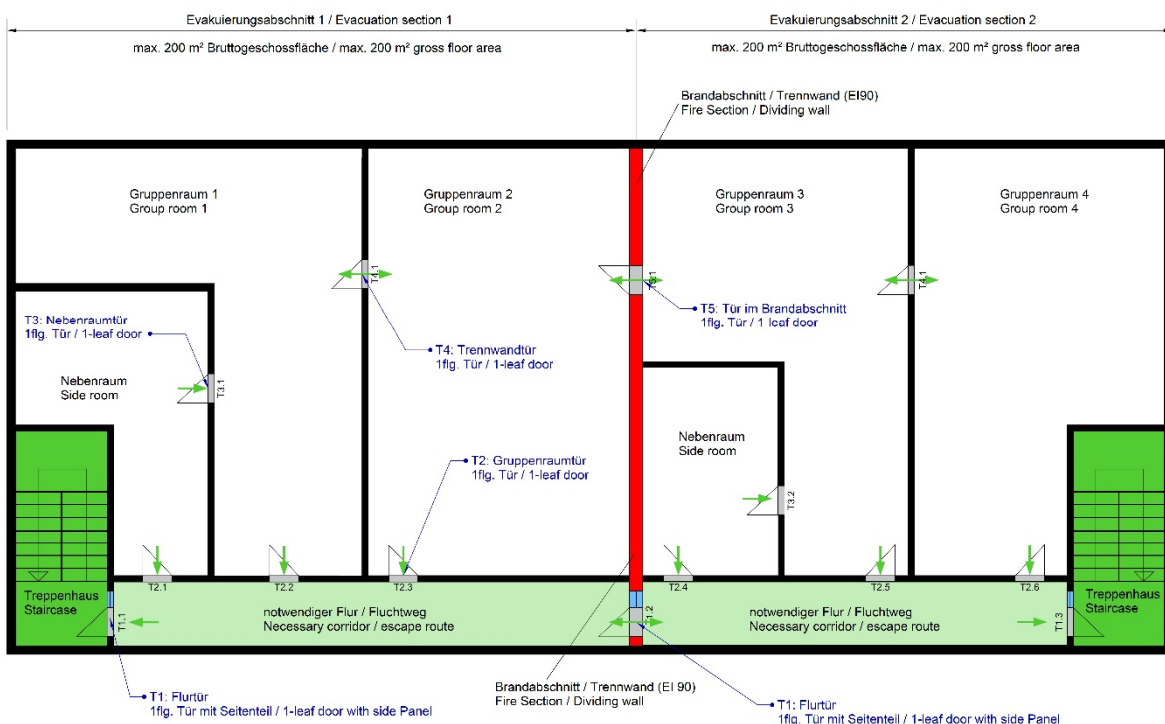
Bild 1 Auszug aus der PCP-Liste der EU (Quelle: PCPC 2018-06-18.pdf, <https://ec.europa.eu/>)

## 1 Praxistest Contact Points reloaded

Für die Ermittlung der länderspezifischen Unterschiede bei den Anforderungen an Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse ist die Auseinandersetzung mit den Product Contact Points aller Mitgliedsstaaten notwendig. Im Jahr 2019 wurden zum ersten Mal alle Produktinformationsstellen mit der gleichen Anfrage konfrontiert und anschließend ausgewertet. Im „Praxistest Contact Points reloaded“ wird gezeigt, wie sich der Ablauf der angefragten Informationen im Jahr 2023 verhält und verändert hat.

Über die Website der Europäischen Kommission hat das ift Rosenheim die aktuelle Auflistung aller Product Contact Points abgerufen und eine Anfrage an alle dort gelisteten Länder versendet. Bei dem angefragten Bauvorhaben handelte es sich dieses Mal um einen zwei-stöckigen Kindergarten.

**Bauvorhaben Kindergarten** / Kindergarten building project  
1. OG / 1st upper Floor



**Bild 2** Grundriss des Obergeschosses eines Kindergartens (Quelle: ift Rosenheim)

Um bei diesem Projekt die nationalen Anforderungen bezüglich des Brand- und Rauchschutzes in den einzelnen Ländern gewährleisten zu können, wurde aus Sicht eines Türenherstellers die Anfrage getätigt, der damit beauftragt ist, die Türen zu diesem Bauvorhaben zu liefern.

Neben den technischen Anforderungen gibt es auch weitere Aspekte bei der Auseinandersetzung mit den Product Contact Points, die gegenübergestellt werden sollen, wie z.B. der Bearbeitungszeitraum, die Sprache sowie die Umfänglichkeit der Antworten wieder Bestandteil des Praxistest Contact Points reloaded.

## 2 Ergebnis

Vorab kann gesagt werden, dass die erneute Auseinandersetzung mit den Product Contact Points ein aufregendes und kleines Abenteuer für das ift Rosenheim war, denn die Rückmeldungen der einzelnen Länder waren teils sehr unterschiedlich, wie man es auch so aus dem wahren Leben kennt.

32 Produktinformationsstellen wurden angefragt, und in kürzester Zeit quoll das E-Mail-Postfach über. In der Kategorie „Bearbeitungsdauer“ wurde der gesamte Zeitraum –beginnend vom Erstkontakt der Produktinformationsstellen bis hin zur finalen Antwort –betrachtet. Aber innerhalb von wenigen Minuten trafen die ersten vier Eingangsbestätigungen und einen Tag später zehn weitere Rückmeldungen auf die Anfrage ein. Schließlich kam nach 27 Tagen die letzte Antwort aus Portugal. Deutschland gilt mit seinen Anforderungen im Brand- und/oder Rauchschutz als Musterbeispiel für dieses Experiment und wird aber dennoch die Bewertung mit aufgenommen. Welche generelle Qualität die Rückantworten der einzelnen Länder hatten, ist Teil einer weiteren Kategorie. Aber die Aufforderung der Bauproduktenverordnung, dass die Länder Informationen über die Bestimmungen und Vorschriften bereitstellen müssen, wurde nahezu vollständig erfüllt.

Da die Informationen von allen angefragten Stellen transparent und leicht verständlich formuliert sein sollen, stand für die Bearbeitung jeder Rückantwort ein Zeitlimit von ca. 15 Minuten zur Verfügung. Konnten innerhalb dieser Zeitspanne die benötigten Anforderungen innerhalb der E-Mail bzw. in den Anhängen oder Weblinks nicht gefunden werden, so wurden bei diesen Ländern die Informationen als „nicht verfügbar“ angesehen. Hier war die Spanne von „keine Antwort erhalten“ bis hin zur vollständigen Beantwortung inklusiver deutscher Übersetzung sehr groß.

## 3 Fazit

Pauschal gesehen ist es schwer alle technischen Anforderungen für die jeweiligen Länder zu vereinheitlichen, da es beim Brand- und/oder Rauchschutz um viele zusätzliche Aspekte geht, die national weiterhin geregelt sind. Aber bei den grundlegenden Bestimmungen gibt

es ein großes Potenzial an Überschneidungen, die für ein europäisches Bauprodukt sprechen. Letztendlich funktioniert hier der europäische Gemeinschaftsgedanke. Manchmal noch etwas holprig und verbesserungswürdig, aber wo gibt es nicht noch „Luft nach oben“?

## Literatur

- [1] Bauprodukteverordnung (BauPVO)  
Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates,  
<https://www.dgwz.de>
- [2] Liste der Produktinformationsstellen für das Bauwesen  
PCPC 2018-06-18.pdf, <https://ec.europa.eu/>